

Die Lasten des Lebens

ÖH-Wahlen vom 16. bis 18. Mai

Demokratie.

Schönes Wort.

Alle reden davon. Da ist ja eine Mehrheit. Da wollen sie alle hin, die Wichtigen der Welt.

Mitbestimmung.

Wollen wir.

Mitreden. Mitdenken. Mitentscheiden. Auch gut.

Und dann gibt es in der Demokratie alle paar Jahre Wahlen. In denen die Menschen entscheiden dürfen, wer in der nächsten Zukunft die Geschicke der Wählerinnenschaft lenken soll und vor allem darf. Sämtliche

wahlwerbenden Gruppen versuchen, sich im besten Licht darzustellen: Man selbst ist (selbstredend) gut und der Rest ist (auch klar) schlecht.

So weit. So gut. Nichts Neues.

Nur eben: Die Wahlbeteiligung.

Eine der Lasten des Lebens ist es nämlich, zur Wahl auch hinzugehen. Das Herausrücken des Studierendenausweises, das Malen von Kreuzen auf Stimmzetteln, das berühmte Einwerfen in die altbekannte Urne, das alles gehört zum hektischen Spiel einer Wahl einfach dazu.

Die ÖH-Wahlen finden vom 16. bis 18. Mai statt.

Habe ich das schon erwähnt?

Das Wahlrecht ist geheim und persönlich auszuüben. Das ist eines jener Grundprinzipien, auf denen unser Staat fußt. Nichts Neues. Gut so.

Es ist also ein klein wenig Engagement gefragt, um die Form unseres Zusammenlebens aufrecht zu erhalten. Eine hohe Beteiligung stärkt die Schlagkraft einer Vertretung, wie sie die Hochschülerschaft ist.

Daher hoffe ich auch auf



Deinen Beitrag zu den kommenden ÖH-Wahlen.

Habe ich schon erwähnt, wann die sind?

Christian Grad

P.S.: Das Leben ist wirklich schwer.

ÖH-Wahlen vom 16. bis 18. Mai!!!

